

Beschlussvorlage	5724/2019	Rechnungsprüfungsamt Herr Loser
Jahresabschluss der Stadt Mayen für das Jahr 2018		
Beratungsfolge	Rechnungsprüfungsausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt

1. gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und
2. gem. § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO Herrn Oberbürgermeister Wolfgang Treis, Herrn Bürgermeister Rolf Schumacher und Frau Beigeordneten Martina Luig-Kaspari für die in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wahrgenommenen Aufgaben die Entlastung zu erteilen. |

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Rechnungsprüfungsausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Die Stadt Mayen hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist (§ 108 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung - GemO).

Der Jahresabschluss hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten.

Er hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt zu vermitteln.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat nach § 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO neben dem Rechnungsprüfungsamt die Aufgabe, den Jahresabschluss der Stadt Mayen zu prüfen und das Ergebnis seiner Prüfung in einem Schlussbericht zusammenzufassen (§ 112 Abs. 7 GemO).

Der Jahresabschluss besteht gem. § 108 Abs. 2 GemO aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz und
5. dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 108 Abs. 3 GemO folgende Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Teilungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht und

6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 (Anlage 1) schließt in der **Ergebnisrechnung** wie nachfolgend dargestellt ab:

Zur besseren Einordnung der Zahlen ist die Planabweichung und das Vorjahresergebnis mit angegeben.

Pos.	Ber.	Ergebnisrechnung 2018	Plan - Ist - Vergleich	Plan	Ergebnis 2018	Planabweichung	Ergebnis 2017
1.		Steuern und ähnliche Abgaben		28.584.933,04	27.256.387,18	-1.328.545,86	22.937.210,50
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		7.751.422,45	7.474.861,99	-276.560,46	7.753.445,93
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung		4.262.630,00	4.121.500,33	-141.129,67	3.833.865,89
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.242.462,00	3.120.428,17	-122.033,83	3.301.759,81
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.771.002,00	1.494.001,21	-277.000,79	1.617.699,27
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.481.127,93	7.905.273,68	-575.854,25	6.896.111,93
7.	+/-	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		1.144,15	66.861,36	65.717,21	78.275,12
9.	+	Sonstige laufende Erträge		1.936.426,45	2.105.459,82	169.033,37	1.905.128,60
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)		56.031.148,02	53.544.773,74	-2.486.374,28	48.323.497,05
11.	-	Personalaufwendungen		14.526.001,53	14.823.713,50	297.711,97	14.091.346,64
12.	-	Versorgungsaufwendungen		1.322.300,17	1.610.587,84	288.287,67	1.812.826,01
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.210.700,04	4.234.474,32	-976.225,72	3.827.973,40
14.	-	Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		3.648.178,00	3.475.112,11	-173.065,89	3.571.592,38
15.	-	Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO		0,00	0,00	0,00	0,00
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		18.744.188,16	17.781.477,81	-962.710,35	16.921.663,85
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung		9.173.096,58	8.188.534,57	-984.562,01	7.847.397,17
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen		2.748.493,01	2.406.773,74	-341.719,27	2.345.310,84
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)		55.372.957,49	52.520.673,89	-2.852.283,60	50.418.110,29
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		658.190,53	1.024.099,85	365.909,32	-2.094.613,24
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		452.421,95	773.640,77	321.218,82	93.765,31
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		2.480.154,40	2.748.938,08	268.783,68	2.118.346,57
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		-2.027.732,45	-1.975.297,31	52.435,14	-2.024.581,26
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)		-1.369.541,92	-951.197,46	418.344,46	-4.119.194,50
25.	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0,00	0,00	0,00	0,00
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)		-1.369.541,92	-951.197,46	418.344,46	-4.119.194,50
29.	-	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	51.268,31
30.	+	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	318.219,34	318.219,34	0,00
31.	=	Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)		-1.369.541,92	-632.978,12	736.563,80	-4.170.462,81

In der Planung wurde entsprechend der beschlossenen Haushaltssatzung von einem fortgeschrittenen negativen Jahresergebnis in Höhe von -1.369.541,92 € ausgegangen. Tatsächlich schloss die Ergebnisrechnung incl. der verpflichtenden Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich mit **-632.978,12 €** (Vj. -4.170.462 €) s. Pos. 31) und damit **um 736.563,80 € besser** als geplant ab. Dies, obwohl auch 2018 die Erträge aus der Gewerbesteuer noch hinter dem Ansatz zurück blieben.

Der Jahresfehlbetrag 2018 fügt sich wieder in die Reihe der sich seit 2012 - mit Ausnahme 2017- stetig vermindern den Fehlbeträge ein und stellt das „beste“ Ergebnis seit Einführung der doppischen Rechnungslegung dar .

Jahresergebnisse nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich											
Haushaltsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	-8.256.337,45	-2.405.654,22	-3.956.062,40	-5.469.529,69	-4.851.793,95	-2.414.536,37	-2.399.323,63	-996.125,81	-4.170.462,81	-632.978,12	

In der **Finanzrechnung** ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag (**Pos. 44**) in Höhe von **-3.922.534 €** (Vj. -3.930.962 €).

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Pos. 26 (= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen -410.301,40 (Vj. -1.621.423,13 €) und Pos. 43 (= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) -3.512.233,17 (Vj. -2.309.539,06 €).

Der Finanzmittelfehlbetrag im Rechnungsergebnis mit -3.922.534 € liegt deutlich unter dem Planwert von -9.225.391 €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass zahlungswirksame Maßnahmen, insbesondere auch im investiven Bereich, nicht wie geplant vollzogen wurden.

Die Finanzrechnung weist in den Posten 48 und 49 (Kto. 69450000 / 79450000) die Aufnahmen und Tilgungen von **Krediten zur Liquiditätssicherung** (Kassenkredite) aus. Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse wurde der Höchstbetrag in der Haushaltssatzung auf 45 Mio. € festgesetzt.

Erstmals seit Einführung der Doppik in 2009 schließt das Jahr 2018 zum Stichtag ohne Erhöhung der Kredite zur Liquiditätssicherung ab (Vj. 5.500.000 € s. Posten 50).

Allerdings bleibt es mit den Liquiditätskrediten aus den Vorjahren bei dem hohen Bestand von 43 Mio. € (s. Bilanzposten Passiva 4.2.2). Zukunftsweisend wird sein, hier Mittel und Wege zu finden diesen Bestand zurückzuführen, da andernfalls nachfolgende Generationen diese Belastungen zu stemmen haben und die kommunale Selbstverwaltung spätestens mit steigenden Zinsen immer stärker gefährdet wird.

Finanzrechnung 2018

Pos. Ber.	Finanzrechnung 2018	Plan	Ergebnis 2018	Planabweichung	Ergebnis 2017
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	27.364.933,04	26.335.944,58	-1.028.988,46	24.337.799,36
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	6.754.861,45	6.196.292,08	-558.569,37	6.706.636,76
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	4.262.630,00	4.300.790,14	38.160,14	3.844.677,54
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.063.822,00	1.935.319,51	-128.502,49	2.044.645,99
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.771.002,00	1.454.562,75	-316.439,25	1.577.781,85
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.481.127,93	6.170.436,04	-2.310.691,89	6.192.212,77
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.144,15	66.278,36	65.134,21	78.275,12
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	1.579.304,45	1.240.919,01	-338.385,44	1.464.136,84
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	52.278.825,02	47.700.542,47	-4.578.282,55	46.246.146,23
11.	- Personalauszahlungen	14.004.898,53	13.681.092,52	-323.806,01	13.136.156,52
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.322.300,17	1.327.244,00	4.943,83	1.414.843,25
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.210.700,04	4.184.038,23	-1.026.661,81	3.782.679,28
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	18.744.188,16	17.100.264,94	-1.643.923,22	17.650.192,50
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	9.173.096,58	7.989.315,90	-1.183.780,68	7.882.946,60
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	2.748.493,01	1.986.085,73	-762.407,28	1.966.803,70
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	51.203.676,49	46.268.041,32	-4.935.635,17	45.833.621,85
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 bis 17)	1.075.148,53	1.432.501,15	357.352,62	412.524,38
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	339.421,95	492.608,95	153.187,00	85.986,32
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	2.480.154,40	2.335.411,50	-144.742,90	2.119.933,83
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-2.140.732,45	-1.842.802,55	297.929,90	-2.033.947,51
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 18 und 21)	-1.065.583,92	-410.301,40	655.282,52	-1.621.423,13
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	-1.065.583,92	-410.301,40	655.282,52	-1.621.423,13
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.956.105,03	1.510.929,48	-445.175,55	1.746.793,18
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.159.512,08	159.515,90	-999.996,18	215.853,22
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	100.000,00	23.457,46	-76.542,54	58.733,12
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	49.828,00	49.828,00	0,00	39.958,00
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	18.928,00	18.928,00	29.906,28
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	3.265.445,11	1.762.658,84	-1.502.786,27	2.091.243,80
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	272.995,36	56.676,93	-216.318,43	82.409,34
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	11.152.257,16	5.218.215,08	-5.934.042,08	4.178.264,42
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	135.000,00
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.109,10
42.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)	11.425.252,52	5.274.892,01	-6.150.360,51	4.400.782,86
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 26 und 42)	-8.159.807,41	-3.512.233,17	4.647.574,24	-2.309.539,06
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	-9.225.391,33	-3.922.534,57	5.302.856,76	-3.930.962,19
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	3.655.173,00	3.765.556,55	110.383,55	1.990.681,24
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	1.684.680,00	3.085.428,72	1.400.748,72	1.480.293,27
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	1.970.493,00	680.127,83	-1.290.365,17	510.387,97
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.294.632,00	10.000.000,00	7.705.368,00	18.000.000,00
	- Auszahlungen für Dritte (Einheitskasse)	0,00	0,00	0,00	0,00
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.294.632,00	10.000.000,00	7.705.368,00	18.000.000,00
	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00	12.500.000,00
	- Einzahlungen für Dritte (Einheitskasse)	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	-1.000.000,00	-10.000.000,00	-12.500.000,00
50.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.294.632,00	0,00	-2.294.632,00	5.500.000,00
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	101.484.750,94	101.205.118,82	109.799.809,53
52.	+ Zunahme der liquiden Mittel	0,00	-98.259.037,67	-97.979.405,55	-111.822.352,50
53.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)	0,00	3.225.713,27	3.225.713,27	-2.022.542,97
54.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	4.265.125,00	3.905.841,10	-359.283,90	3.987.845,00
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	1.680.459,50	1.679.951,90	859.669,04
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	1.663.511,03	1.685.203,53	916.806,85

Bilanz zum 31.12.2018				
Aktiva		lfd. Jahr 2018	Vorjahr 2017	Veränderung
1	Anlagevermögen	137.866.611,65	136.112.179,25	1.754.432,40
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.682.288,60	1.711.125,60	- 28.837,00
1.2	Sachanlagen	105.352.547,14	103.650.295,66	1.702.251,48
1.3	Finanzanlagen	30.831.775,91	30.750.757,99	81.017,92
2	Umlaufvermögen	6.466.341,08	7.154.021,91	- 687.680,83
2.1	Vorräte	299.418,85	332.499,90	- 33.081,05
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.626.930,88	3.041.421,70	2.585.509,18
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	
2.4	Kassenbestand, Guthaben	539.991,35	3.780.100,31	- 3.240.108,96
3	Ausgleichsposten für latente Steuern	-	-	
4	Rechnungsabgrenzungsposten	562.636,55	576.228,52	- 13.591,97
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	Bilanzsumme	144.895.589,28	143.842.429,68	1.053.159,60
Passiva				
1	Eigenkapital	15.935.107,50	16.568.085,62	- 632.978,12
2	Sonderposten	38.958.400,91	39.752.885,20	- 794.484,29
3	Rückstellungen	22.456.836,75	21.309.783,13	1.147.053,62
4	Verbindlichkeiten	66.329.901,90	64.646.205,19	1.683.696,71
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.215.342,22	1.565.470,54	- 350.128,32
	Bilanzsumme	144.895.589,28	143.842.429,68	1.053.159,60

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 143.842.429 € auf 144.895.589 € erhöht (+ 1.053.159 €). Die Erhöhung basiert maßgeblich auf Zugänge in den Sachanlagen (Anlagen im Bau). Das Eigenkapital ist im Haushaltsjahr 2018 von 16.568.085 € auf 15.935.107 € um 632.978 € gesunken.

Bei gleichbleibenden Verhältnissen ist mit dem vollständigen Verzehr des Eigenkapitals in 16,75 Jahren zu rechnen.

Zum Vergleich: 2009 wies die Eröffnungsbilanz ein Eigenkapital von 52.972.475,05 € aus.

Über die zurückliegenden 10 Jahre lässt sich anhand ausgewählter Strukturkennzahlen die finanzielle Entwicklung darstellen:

Zur Kapitalstruktur:

1. Eigenkapitalquote in %

Sie stellt das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme dar.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
30,22	28,22	25,56	22,22	18,86	17,36	15,80

2016	2017	2018
14,85	11,52	11,00

Vom Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer wird allg. eine Eigenkapitalquote von 30-40 Prozent empfohlen. Niedrigere Werte steigern die Gefahr der Überschuldung.

2. zunehmende Fremdkapitalquote in %

Sie stellt das Gesamtkapital mit dem passiv Posten 4 = Verbindlichkeiten der Bilanz ins Verhältnis.

<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
24,71	26,77	28,55	32,22	35,83	39,76	41,15

<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
42,44	44,94	45,78

Der Wert sollte möglichst gering sein. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen und steigert die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.

3. Liquiditätskreditquote in %

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung und dem Gesamtkapital der Bilanz dar.

<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
5,96	8,37	9,93	13,20	18,34	22,51	24,87

<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
26,48	29,89	29,68

Diese Entwicklung ist besonders kritisch und zeigt, dass die Finanzausstattung dauerhaft nicht ausreichend ist. Erstmals ist 2018 ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Zur Ertragslage:

1. Personalaufwandsquote in %

Hier werden die unter Pos. 11 in der Ergebnisrechnung erfassten Personalaufwendungen ins Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen der Pos. 19 gesetzt.

<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
29,97	29,30	29,16	27,66	27,87	27,20	26,49

<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
26,14	27,95	28,22

Der personelle Mehrbedarf im Zusammenhang mit den Erweiterungen der Kindertagesstätten, die gestiegenen Anforderungen in der öffentlichen Jugendhilfe sowie im technischen Bereich (Hochbau, Tiefbau) und nicht zuletzt Tarifsteigerungen führen zu einem leichten Anstieg der Personalaufwandsquote.

2. Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote in %

Sie zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen.

<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
9,19	11,23	10,20	8,82	10,07	7,84	7,84

<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
7,77	7,59	8,06

Diese Kennzahl zeigt über die letzten Jahre einen positiven Abwärtstrend auf und kann trotz leichtem Anstieg in 2018 als Indiz für die Sparsamkeit der Verwaltung und die Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung gesehen werden.]

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Vorlage

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine Auswirkungen

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Anlagen:

1. Jahresabschluss 2018 der Stadt Mayen
2. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018
3. Komprimierte Auswahl unterjähriger Einzelfeststellungen
4. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018
 - Nur für Stadtrat